

Protokoll

der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 14.07.2025 um 18:30 Uhr in der Stadthalle, Hauptstraße 11, Schopfheim,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

Mitglieder

Herr Michael Böhler
Frau Samira Böhmisch
Frau Teresa Bühler
Frau Dr. Dagmar Angelika Fuchs
Herr Thomas Gsell
Herr Christian Hank
Herr Kai Horschig
Herr Thomas Kuri
Herr Karlheinz Markstahler
Herr Simon Benedikt Merschhemke
Frau Hildegard Pfeifer-Zäh
Herr Hans-Dieter Reif
Frau Elke Rupprecht
Frau Gisela Schleidt
Herr Peter Ulrich
Herr Gregory Volpe
Herr Rudolf Wasmer
Herr Jeannot Weißenberger
Herr Sven Hendrik Wünsch

Ortsvorsteher/in

Frau Karin Bernbach
Frau Dinah Frey
Herr Sebastian Johannsen
Frau Julia Schmidt
Herr Götz Wiese

Vertretung für Walter Würger
Vertretung für Andreas Falk

Verwaltung

Herr Arno Asal
Herr Remko Brouwer
Herr Thomas Schmitz
Herr Thomas Spohn

Schriftführer

Herr Gregor Hodapp

Gäste

Frau Naschmin Fazl Vaziri, Architektin Gen GmbH	zu TOP 5
Herr Hardy Gutmann, Geschäftsführer Gutmann GmbH	zu TOP 6
Herr Matthias Müller, Justiziar Altera GmbH	zu TOP 5
Herr Manfred Schnaible, ehem. Bäderbeauftragter der Stadt Gaggenau	zu TOP 6
Herr Eduard Stumpf, Geschäftsführer Altera GmbH	zu TOP 5

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Roland Blum

Frau Tjorven Walkenhorst

Herr Walter Würger

gesundheitliche Gründe

schulische Gründe

gesundheitliche Gründe

Ortsvorsteher

Herr Andreas Falk

Urlaub

Urkundspersonen:

Stadträte Christian Hank und Jeannot
Weißberger

Zuhörer/innen:

209 (davon 2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 03. Juli 2025 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (20 Stimmen).

Tagesordnung:

- 1** Fragestunde
 - 2** Bekanntgaben
 - 2.1** Kenntnisgabe öffentlicher Sitzungsniederschriften
 - 2.2** Eilentscheidungen
 - 2.3** nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
Vorlage: MV/2025/046
 - 2.4** sonstige Bekanntgaben
 - 3** Anfragen und Anregungen
 - 4** Vergabe der Schulverpflegung am Theodor-Heuss-Gymnasium
Vorlage: BV/2025/155
 - 5** Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfelden auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau
Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungspalens "Auf der Bremt" und "Auf der Bremt - 2. Teiländerung"
Vorlage: BV/2025/157
 - 6** Schwimmbad Schopfheim - Sanierungsvarianten, Grundsatzbeschluss
Vorlage: BV/2025/156
 - 7** Gesamtverkehrskonzept
Vorlage: BV/2025/161
 - 8** Vorhabenbezogener Bebauungsplan "An der Wiese"
Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung (Offenlage - Bürger, Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange) und Satzungsbeschluss über die 1. Teiländerung des Bebauungsplans "In der niederen Schleife"
Vorlage: BV/2025/150
 - 9** Antrag der SPD Fraktion - zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsprodukten in weitergehenden Schulen als Pilotprojekt
Vorlage: BV/2025/143
 - 10** Zum Bühl Gersbach, hier: Kostenstand und Straßenbauarbeiten
Vorlage: BV/2025/162
 - 11** Nachbesetzung der Ausschüsse, Arbeitskreise und Entsendung von Mitgliedern in Organe juristischer Personen
Vorlage: BV/2025/160
 - 12** Jahresabschluss 2022
Vorlage: BV/2025/114
 - 13** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Vorlage: BV/2025/022
-

TOP 1	Fragestunde
--------------	--------------------

Schwimmbad Schopfheim

Zum Tagesordnungspunkt 6 „Schwimmbad Schopfheim - Sanierungsvarianten, Grundsatzbeschluss“ melden sich mehrere Bürger zu Wort. Es werde vor allem eine grundsätzliche Diskussion vermisst. Eine Info-Veranstaltung zur Vorstellung der Varianten hätte hier forciert und ein gemeinsames Projekt mit den Nutzern begonnen werden sollen.

Die Vorlage wird als zu einseitig zugunsten des Naturbades empfunden. Hier wurde der Konzeption des Naturbades wesentlich mehr Raum eingeräumt als den Ausführungen zu einem konventionellen Bad. Ebenso wird nachgefragt, ob Alternativen wie eine Betonwanne geprüft und andere Planungsbüros angefragt wurden und ob eine separate Sanierung der Becken möglich sei. Außerdem stelle sich die Frage, ob auch die mittelfristig anfallenden Kosten wie Ersatz der Schwimmbadfolie bei der Gegenüberstellung berücksichtigt wurden.

Weiterhin wird befürchtet, dass die Filterleistung bei einem Naturbad nicht ausreichend sei, sodass mit Schließtagen gerechnet werden müsse und somit keine verlässliche Versorgung mit einem Schwimmbad mehr gegeben sei. Daher stelle sich auch die Frage, ob es in solchen Situationen Ausweichstandorte gebe. Gerade bei den zunehmenden Hitzerekorden mit den stetig steigenden Temperaturen sollte der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, sich in Gewässern abzukühlen und zu regenerieren. Des Weiteren wird darüber spekuliert, ob die vorgelegten Zahlen zur Realisierung der unterschiedlichen Konzeptionen realistisch seien. Es wird darauf verwiesen, dass die Außenanlagen sowohl im konventionellen als auch im Naturbad gleich hoch seien.

Zur Finanzierung wird angeregt, neben Fördergeldern des Bundes/Landes auch Sponsoren zu gewinnen und sich mit den Nachbarkommunen über eine interkommunale Finanzierungsbeteiligung zu unterhalten.

Ein weiteres Problem wird in der Wassertemperatur und einer fehlenden Zuheizung gesehen. Dies sei bei kühleren Außentemperaturen sowie zu Saisonbeginn kritisch. Vor allem müsse man hier an den Kleinkindbereich denken. Bei einem Naturbad wird befürchtet, dass bei zu hohen Wassertemperaturen das Bad gesperrt werden müsse und dann eine Abkühlung während der Hochphase nicht möglich sei. Neben einer Verkleinerung des Schwimmbeckens sowie dem Wegfall des Frühschwimmen wird auch ein erhöhter Reinigungsaufwand befürchtet. Außerdem wird thematisiert, ob bei einem Naturbad die Badeordnung angepasst und die Saison-Dauer verkürzt werde.

Ein weiteres Problem wird in den Rostgänsen, die zu Saisonbeginn im Schwimmbad sind, und Ratten, die sich nach Mitteilung eines Bürgers am Schlierbach tummeln, gesehen. Ebenso wird befürchtet, dass der Erdaushub aufgrund der Undichtigkeit des Beckens belastet sei.

Sowohl DLRG als auch das Triteam weisen darauf hin, dass sie zu Ausbildungs- und Unterrichtszwecken sowie für Wettkämpfe bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen.

Bürgermeister Harscher verweist in diesem Zusammenhang auf Tagesordnungspunkt 6. Er betont, dass die finanzielle Situation für die Stadt äußerst angespannt sei und man nur ein beschränktes Budget für eine Sanierung des Schwimmbades aufbringen könne. Fördermöglichkeiten werden generell bei solchen Maßnahmen geprüft. Dies mache man bspw. bei Straßen, Schulen und vielem anderen auch.

Verkehrskonzept

Eine Vertreterin des Gewerbe-, Handels- und Gastronomievereins erklärt, dass man keineswegs gegen eine Klimaverbesserung in Schopfheim sei. Man müsse hier jedoch ausgewogen vorgehen, sodass die Lasten gleichmäßig unter den Verkehrsteilnehmenden verteilt seien. Weiterhin müsse bei der Umsetzung von Konzepten die Anlieferung des Handels weiterhin gewährleistet bleiben. Es stelle sich auch die Frage, wie der Erfolg einzelner Maßnahmen im Hinblick auf die CO2 Bilanz gemessen werden könne.

Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten

Eine Bürgerin merkt zu Tagesordnungspunkt 9 „Antrag der SPD-Fraktion - zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsprodukte in weitergehenden Schulen als Pilotprojekt“ an, dass es genügend andere Themenbereiche gebe, die wichtiger seien. Ihr gehe es vor allem darum, wie verhindert werden kann, dass Personen einen Rechtsanspruch daraus ableiten.

Weitsprunganlage Oberfeld

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die Weitsprunganlage des Sportplatzes Oberfeld gesperrt sei.

Ärzteversorgung

Ein Bürger meint, dass bezüglich der ärztlichen Versorgung in Schopfheim Stillstand sei, obwohl das Kreiskrankenhaus in absehbarer Zeit verlegt werde. Er vermisse hier das Gespräch mit den Ärzten.

Bürgermeister Harscher verweist darauf, dass unlängst eine Förderrichtlinie zur Ärzteversorgung beschlossen wurde. Außerdem haben sich im neuen Komplex in Gündenhäusen Ärzte angesiedelt. Mit Herrn Lavendel sei man wegen des MVZ in Kontakt. Insgesamt sei man hier nicht untätig und versuche auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten für eine ausreichende Ärzteversorgung zu sorgen.

Anwaltskosten/Gutachten

Ein Bürger möchte wissen, was die Stadt für Anwälte und Gutachten ausbe.

TOP 2	Bekanntgaben
--------------	---------------------

TOP 2.1	Kenntnisgabe öffentlicher Sitzungsniederschriften
----------------	--

Die Niederschriften zur

7. öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 30.06.2025

5. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik am 23.06.2025

liegen zur Kenntnisnahme aus.

TOP 2.2	Eilentscheidungen
----------------	--------------------------

Es wurden keine Eilentscheidungen getroffen.

TOP 2.3	nichtöffentlich gefasste Beschlüsse Vorlage: MV/2025/046
----------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2025/046 hierzu wird verwiesen.

TOP 2.4	sonstige Bekanntgaben
----------------	------------------------------

Es gibt keine weiteren Bekanntgaben.

TOP 3	Anfragen und Anregungen
--------------	--------------------------------

Sommersound

Stadtrat Wasmer weist daraufhin, dass er zwei Konzerten besucht habe. Die Organisation sei gut gewesen und auch die Unterstützung durch die Stadtmusik habe wieder reibungslos funktioniert. Insgesamt sei die Veranstaltung ein gutes Marketing für Schopfheim.

TOP 4	Vergabe der Schulverpflegung am Theodor-Heuss-Gymnasium Vorlage: BV/2025/155
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage. Da kein weiterer Aussprachebedarf besteht, lässt er direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen

Beschluss:

1. Nach der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung den Zuschlag über den Pacht- und Rahmenvertrag über die Bewirtschaftung der Mensa am Theodor-Heuss-Gymnasium an die Fa. SV Business Catering GmbH, Erkrather Str. 230, 40223 Düsseldorf zu erteilen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt über die Vertragsverlängerung zum 01. September 2027 und 01. September 2028 zu entscheiden.
3. Der bisherige Essenspreis von 5,80 € pro Essen soll beibehalten werden.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

TOP 5	Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfelden auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungspalens "Auf der Bremt" und "Auf der Bremt - 2. Teiländerung" Vorlage: BV/2025/157
--------------	--

Bürgermeister Harscher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Eduard Stumpf, Geschäftsführer Altera GmbH, und Matthias Müller, Justiziar Altera GmbH sowie Frau Naschmin Fazl Vaziri, Architektin Gen GmbH und übergibt diesen das Wort für weitere Erläuterung.

Herr Stumpf geht in seinen Erläuterungen auf die Gebäude, Wohnungstypen und Gestaltung ein. Hierbei weist er daraufhin, dass die gesamte Wohnanlage sozial gefördert werde. Seine Präsentation ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Herr Müller ergänzt, dass im Erdgeschoss 2 Wohnungen zur Kita-Betreuung für ca. 12 Kinder vorgesehen seien. Man

müsse allerdings bedenken, dass es auf dem Areal räumliche Grenzen für ein solches Vorhaben gebe, da dieses durchaus auch aufgrund des entstehenden Lärms ein Konfliktpotenzial beinhalte.

In der anschließenden Diskussion wird eine Überforderung der bestehenden Infrastruktur wie Kita's und Schulen befürchtet. Ebenso wird auf die Verkehrssicherungspflicht hingewiesen. Man hoffe jedoch, dass nun zeitnah eine Umsetzung des Projekts erfolgen werde.

Beigeordneter Schmitz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es vor Abschluss eines endgültigen Vertrages mit Altera noch einiges zu klären gebe. Man habe hier auch die Bedürfnisse einer Kita auf der Agenda. Grundsätzlich müsse man allerdings auch eine Balance zwischen Wünschenswertem und Möglichen finden.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den geänderten städtebaulichen Entwurf vom 14.07.2025 (**s. Anlage 2 der Beschlussvorlage**) als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplans „Auf der Bremt“ von 1990 sowie des Bebauungsplans „Auf der Bremt“ 2. Teiländerung von 1993 zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Hammerschmiedgasse“.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 18 Enthaltungen 2

TOP 6	Schwimmbad Schopfheim - Sanierungsvarianten, Grundsatzbeschluss Vorlage: BV/2025/156
--------------	---

Bevor der Tagesordnungspunkt erläutert werden kann, stellt Stadtrat Kuri einen Antrag auf Vertagung, da er die Vorlage für die zu treffende Entscheidung für zu oberflächlich hält. Ihm fehlen hier beispielsweise Aussagen zu möglichen Bundesförderprogrammen, Schließungen aus Hygienegründen, Zukunftsfähigkeit eines Naturbades bei steigenden Jahrestemperaturen. Er würde es begrüßen, wenn ähnlich wie beim integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) eine Bürgerveranstaltung stattfinden würde, um maximale Transparenz zu erreichen.

Stadtrat Ulrich bittet in diesem Zusammenhang, die Sitzung zu unterbrechen, damit sich die Fraktionen über diesen Antrag kurz beraten können.

Die Sitzung wird um 19:55 Uhr unterbrochen und um 20:00 Uhr fortgesetzt.

Stadträtin Pfeifer-Zäh spricht sich gegen eine Vertagung aus. Grundsätzlich kann sie den Antrag der CDU-Fraktion verstehen. Der Antrag würde es allerdings unmöglich machen, dass die Verwaltung in der Sitzung auf die Fragen der Zuhörer eingehen kann. Daher sei sie gegen eine Vertagung zum jetzigen Zeitpunkt. Sollte die Beantwortung unzureichend sein, könne man immer noch eine Vertagung herbeiführen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Vertagung wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 15

Nachdem der Antrag auf Vertagung abgelehnt wurde, erläutert Beigeordneter Schmitz gemeinsam mit Herrn Schnaible die Vorlage. Beigeordneter Schmitz erklärt, dass man zwei Firmen mit einer Konzeptstudie beauftragt habe. Man habe hierbei einen Kostenrahmen von 7 Millionen € gewählt. Für ein Naturbad hat die Firma Gutmann GmbH einen Vorschlag erarbeitet, für ein konventionelles Bad wurde die Firma Fritz Planung beauftragt. Die beiden

unterschiedlichen Konzeptionen wurden der Vorlage beigelegt. Das hierbei die Variante des Naturbades ausführlicher beschrieben wurde, liegt an der Firma Gutmann GmbH, die diese detaillierten Konzeptunterlagen eingereicht habe. Die Unterlagen der Firma Fritz Planung entsprechen im Umfang den Vorgaben einer Konzepterstellung. Es ging hier vordergründig darum, was mit einem begrenzten Budget möglich sei und nicht um eine endgültige Ausarbeitung. Wie sich aus den beiden Entwürfen gezeigt habe, gebe es nur eine mögliche Alternative um ein Schwimmbad in dieser Größenordnung beibehalten zu können. Man habe sich daher gegen eine Bürgerveranstaltung entschieden, da aufgrund der Haushaltslage nur eine Möglichkeit in Betracht käme.

Die Möglichkeit von Fördermitteln habe man geprüft, diese seien unabhängig der Varianten. Jedoch seien andere Vorgaben (bspw. Schwimmkurse) ausschlaggebend. Inwieweit die Bereitschaft einer interkommunalen Beteiligung gegeben ist, muss abgeklärt werden. Eine Reduzierung der Saison auf 12 Wochen sei bei einem Naturbad nicht geplant, vielmehr seien dies die Zeiten für die Vor- und Nachbereitungszeit für das Naturbad. Bei möglichen Schließtagen bzw. -zeiten ist vor allem die Wasserqualität entscheidend. Eine gute und ausreichende Planung der Filtertechnik sei hier bei einem Naturbad ausschlaggebend. Dies erfolge natürlich erst bei der Detailplanung. Ab einer Wassertemperatur von 25° steigt die Keimbildung in Naturbädern an. Es gebe allerdings auch Naturbäder, die bis 28° Wassertemperatur geöffnet seien. Eine Beheizbarkeit sei auch bei einem Naturbad möglich, aber in der Konzeption nicht vorgesehen. Die mittelfristigen Kosten belaufen sich auf ca. 377.000 €.

Für ein Naturbad müsse nicht grundsätzlich die Bekleidungsordnung angepasst werden. So seien die Vorschriften zur Badebekleidung im Lörracher Freibad, welches konventionell betrieben wird, strenger als im Naturbad in Murg, welches bisher keine Schließtage aufgrund der Wasserqualität hatte.

Inwieweit Frühschwimmen weiterhin möglich sei, sei eine Organisationsfrage.

Nur ein Austausch der Becken ist nicht möglich. Aufgrund der geltenden Vorschriften muss die Durchströmung angepasst werden. Das führe dazu, dass die technische Anlage bei einem konventionellen Bad wesentlich höher liege als bei einem Naturbad. Der derzeitige Wasserverlust beträgt 300 m³ pro Woche.

Beigeordneter Schmitz übergibt im Anschluss an seine Ausführungen das Wort an den anwesenden Geschäftsführer der Gutmann GmbH, Herrn Hardy Gutmann. Dieser erläutert, dass grundsätzlich der Bau eines Naturbades billiger sei als eines konventionellen Bades. Die gestellten Fragen seien berechtigt und nachvollziehbar. Um Schließtage zu verhindern, müsse man die (Pflanzen-)Filter so wählen, dass sie für eine entsprechende Personenzahl ausgelegt sind. Hier gehe man von 3.000 Besuchern als Höchstsatz aus. Zu den Problemen mit Tieren erklärt er, dass diese, insbesondere Enten, vergrämt werden sollten. Mit Mückenplagen bei den Retentionsflächen der Naturbäder habe er noch keine Probleme gehabt. Larven würden frühzeitig von anderen Lebewesen gefressen. Dass seine Konzeption so umfassend war, erklärt er damit, dass man großen Wert auf Transparenz lege.

In der anschließenden Diskussion wird nochmals hervorgehoben, dass eine Sanierung des Schwimmbades notwendig sei und man nun lösungsorientiert eine Entscheidung unter der Berücksichtigung der Kosten treffen müsse. Bei der Detailplanung müsse darauf geachtet werden, dass die (Pflanzen-)Filter ausreichend dimensioniert werden und für die Gegebenheiten vor Ort (bspw. Wasserhärte) geeignet seien, um Schließtage zu vermeiden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, die Gesamtsanierung des

Schwimmbad Schopfheims anzugehen.

2. Für die Gesamtsanierung sollen 7.0 Mio. Euro Netto im Investitionsprogramm des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Versorgungsbetriebe, verteilt auf die Jahre 2026 – 2028, eingeplant werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderungen zu prüfen und entsprechende Förderanträge zu stellen.
4. Die Gesamtsanierung soll, aufgrund der unten aufgeführten Vorteile, als Naturbad geplant werden. Entsprechende Planungsleistungen sollen ausgeschrieben werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der weiteren Planungen des Naturbades, die Öffentlichkeit an der Ausgestaltung der Gesamtsanierung zu beteiligen und alle notwendigen Schritte vorzubereiten.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen

TOP 7	Gesamtverkehrskonzept Vorlage: BV/2025/161
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte. Dabei betont er, dass man eine Verkehrsberuhigung in Schopfheim wolle, wobei weiterhin alle Verkehrsteilnehmer willkommen seien.

In der anschließenden Diskussion wird hervorgehoben, dass man die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander ausspielen sollte. Vielmehr sei ein gutes Miteinander für eine zukunftsfähige Innenstadt notwendig. Man müsse auch getroffene Entscheidungen überprüfen, wenn diese nicht den beabsichtigten Zweck erfüllen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen ergreifen. Es wird hierbei allerdings auch kritisiert, dass die Finanzierbarkeit der verschiedenen Maßnahmen insgesamt unklar sei und der ÖPNV nicht betrachtet wurde.

Auf Bitten aus dem Gremium lässt Bürgermeister Harscher über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlags separat abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Gesamtverkehrskonzept als Leitlinie für die zukünftige Verkehrsentwicklung der Stadt Schopfheim und ihrer Ortsteile.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Maßnahmenpotenziale als Vorschläge der beauftragten Fachbüros zur Kenntnis. Über ihre Umsetzung, sowie Art und Umfang der Umsetzung soll in Einzelbeschlussfassungen unter Darstellung der finanziellen Auswirkungen beschlossen werden.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Satzungsbeschlüsse für die Basisstufe des Parkraumkonzepts vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Der

genaue Umsetzungszeitpunkt sowie weitere Details werden im Rahmen der Satzung festgelegt.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 9

TOP 8	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "An der Wiese" Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung (Offenlage - Bürger, Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange) und Satzungsbeschluss über die 1. Teiländerung des Bebauungsplans "In der niederen Schleife" Vorlage: BV/2025/150
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage. Da kein weiterer Aussprachebedarf besteht, lässt er direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB und der Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(2) BauGB nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gem. § 1(7) BauGB auf der Grundlage der Beschlussvorschläge der Abwägungstabelle (**s. Anlage 1 der Beschlussvorlage**).
2. Der Gemeinderat beschließt gem. § 10(1) BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „An der Wiese“ für den Bereich des Grundstücks Flst.-Nr. 530/7 auf Gemarkung Schopfheim als Satzung (**s. Anlage 3 der Beschlussvorlage**).
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „An der Wiese“ tritt mit der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses gem. § 10(3) BauGB in Kraft. Mit Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „An der Wiese“ wird der Bebauungsplan „In der Niederen Schleife“ im Überlagerungsbereich außer Kraft gesetzt.

Für den Geltungsbereich ist gem. § 9(7) BauGB der Lageplan (**s. Anlage 3 der Beschlussvorlage**) maßgebend.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

TOP 9	Antrag der SPD Fraktion - zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsprodukten in weitergehenden Schulen als Pilotprojekt Vorlage: BV/2025/143
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird sich für die Möglichkeit der Einführung eines Pilotprojekts bedankt, wenngleich hierzu die Meinungen geschlechtsunabhängig unterschiedlich sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt als Pilotprojekt für die Dauer von einem Jahr in zwei WCs des Theodor-Heuss-Gymnasiums die Einrichtung von zwei Spendern und deren Befüllung.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 8

TOP 10	Zum Bühl Gersbach, hier: Kostenstand und Straßenbauarbeiten Vorlage: BV/2025/162
---------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet gemeinsam mit Fachgruppenleiter Brouwer Fragen der Stadträte.

In der anschließenden Diskussion erklärt stellvertretende Ortsvorsteherin Schmidt, dass der Ortschaftsrat in die Maßnahme nicht eingebunden war. Die Maßnahme führe zu einer Verschlechterung der Verkehrssicherheit, da durch die Mauer nun eine Sichtbeeinträchtigung entstanden sei. Grundsätzlich hätte man sich auch ein Gespräch zwischen Eigentümer und Stadt gewünscht, woraufhin Fachgruppenleiter Brouwer erklärt, dass der Ortschaftsrat zu den Baustellen-JourFix-Terminen eingeladen wurde. Weiterhin wird von den Stadträten kritisiert, dass die Kosten für die Maßnahme stetig steigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat:

1. nimmt den aktuellen Kostenstand der Maßnahme Sanierung Stützmauer „Zum Bühl“, Gersbach zur Kenntnis und beschließt die Übertragung entsprechender Mittel in Höhe von 173.000 € aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt.
2. beschließt die Sanierung der Restfahrbahn mittels Trag-Deckschicht und stellt dafür ein Budget in Höhe von 40.000 € aus den allgemeinen Straßenunterhaltungsmitteln bereit.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen 6

TOP 11	Nachbesetzung der Ausschüsse, Arbeitskreise und Entsendung von Mitgliedern in Organe juristischer Personen Vorlage: BV/2025/160
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage. Da kein weiterer Aussprachebedarf besteht, wird im Wege der Einigung die Entsendung von Fachbereichsleiter Patrik Bender beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung die Entsendung von Fachbereichsleiter Patrik Bender in den Ausschuss „Schopfheim Aktiv“ sowie in den Beirat Kirche St. Agathe entsprechend der Anlage 1 der Beschlussvorlage.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

TOP 12	Jahresabschluss 2022 Vorlage: BV/2025/114
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage. Da kein weiterer Aussprachebedarf besteht, lässt er direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss für die Stadt Schopfheim (Anlage zur Beschlussvorlage), wie auf den Seiten 14 bis 16 dargestellt, sowie die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Versorgungsbetriebe Schopfheim (Seite 278 bis 305), Abwasser (Seite 306 bis

321), Eigenbetrieb Bauhof (Seite 322 bis 335) und Eigenbetrieb VHS Schopfheim (Seite 336 bis 347).

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach (Seite 348 bis 362) sowie der Beteiligungsbericht werden zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 20

TOP 13	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen Vorlage: BV/2025/022
---------------	---

Es erfolgten keine Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bürgermeister Dirk Harscher

Gregor Hodapp

Christian Hank

Jeannot Weißenberger